

Bio-Gemüse

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Kultur und Politik : Zeitschrift für ökologische, soziale und wirtschaftliche Zusammenhänge**

Band (Jahr): **58 (2003)**

Heft 2

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Mit Beharrlichkeit und Konsequenz dem Ziel entgegen

Vor gut 10 Jahren haben die Leitungsorgane der damaligen AVG, in Anbetracht der Sachlage entschieden, mit der COOP zusammenzuarbeiten. Der bisherige Hauptabnehmer Migros wurde sukzessive zugunsten dessen Mitbewerber immer weniger bedient. Ende der 90er Jahre wurden die Lieferungen ganz eingestellt. Heute werden täglich alle 14 COOP-Verteilzentralen mit Gemüse aus der Plattform AV-AG/FRILOG Frisch-Logistik AG bedient.

Gemeinsame, partnerschaftliche Anbauplanung

Was früher nur einigen privaten Produzenten vorbehalten war, konnte für die bevorstehende Inlandsaison nun erstmals auch zwischen den AV-AG-Produzenten und der COOP-Geschäftsleitung realisiert werden. Gemeinsam mit den verantwortlichen

Chefs Früchte-Gemüse, den Herren Urs Reimann und Walter Dettwiler, unterstützt durch den Verantwortlichen «Qualität» des COOP-Hauptsitzes, Peter Werren, wurde ein Anbauplan aufgestellt. COOP gab, abgestützt auf die Vorjahreszahlen, für jedes Produkt den monatlichen Bedarf bekannt. Unter der Leitung von Rolf Etter und Bruno Christen wurde mit den AV-AG-Produzenten eine darauf abgestimmte Anbauplanung erstellt. Mit dieser für beide Partner erstmaligen Grundlage wollen wir alles daran setzen, dass die Konsumenten möglichst ständig von einem grossen, vielfältigen Angebot an Knospe-Bio zertifizierten Frischprodukten profitieren können.

Damit diese auch preislich stets zu optimalsten Bedingungen im Laden angeboten werden können, werden ab dieser Saison die Produzentenpreise und Dienstleistungskosten regelmässig of-

fen miteinander besprochen. Es sollen alle Partner kostendeckend arbeiten, aber auch der Konsument mit einem kleineren Budget sich Bio-Gemüse leisten können. Mit diesen und weiteren Massnahmen will die COOP im 10-jährigen Jubiläumsjahr «COOP-Naturaplan» das hochgesteckte Ziel, nämlich eine 20%ige Steigerung des Absatzes unterstützen.

Eine Partnerschaft die Früchte trägt

Im vergangenen Sommer wurden zusammen mit den Verantwortlichen des COOP-Zentraleinkaufs Verbesserungsmöglichkeiten beim Frischgemüse-Import gesucht. Im Bewusstsein, dass mit neuen Wegen alte Traditionen und geschäftliche Verbindungen unterbrochen werden, entschied man sich nach mehreren, intensiven und oft hart geführten Verhandlungen trotzdem für eine Veränderung. Diese beinhaltet im wesentlichen, dass die Beschaffung im Ausland über den COOP-Zentraleinkauf abgewickelt wird und die Plattform AV-AG/FRILOG AG die kundengerechte Aufbereitung und Logistik ausführt.

Mit viel Optimismus gepaart mit Skepsis und Ungewissheit starteten wir Ende November 2002 in die Importsaison. Heute nach über zweimonatigen Erfahrungen können wir sagen, dass dank grossem Einsatz, Kollegialität und stetem Willen nach noch besseren Dienstleistungen der Konsument an der Verkaufsf front von dieser Neuerung profitieren kann.



Peter Werren (in der Mitte) besuchte zusammen mit Produzenten und Lieferanten aus Italien die Logistik-Plattform AV-AG / FRILOG AG, um ihnen die Bedürfnisse, Wünsche und Vorstellungen der COOP noch besser aufzeigen zu können.

Grosse Aufbauarbeit wurde besonders von Peter Werren, Qualitätsverantwortlicher beim nationalen Einkauf der COOP in Pratteln geleistet. Er unterstützte die verantwortlichen Einkäufer, Eric Rabagot und Daniel D'Addio durch Beratung und ständige Kontrolle in den ausländischen Anbaugebieten und schaffte so an der Front die Voraussetzungen, dass die von COOP verlangten Qualitätsansprüche auch in den Zulieferländern umgesetzt werden können.

Dass bei der Beschaffung vor allem witterungsbedingt nicht immer alles nach Wunsch abläuft, war zu erwarten. Dank dem allseitigen Willen zur Zusammenarbeit konnten auch solche Probleme niemanden aus der Fassung bringen. Im Gegenteil, man lernte aus den Fehlern und will es in der nächsten Saison noch besser machen.

*Ernst Maeder
Geschäftsleiter*



Das Jahr 2003 ist gleichzeitig das 10-jährige Jubiläumsjahr «COOP-Naturaplan». Partnerschaftlich, zusammen mit den Produzenten und den Dienstleistern, will COOP, dass die Konsumenten ungeachtet der Grösse ihres Haushaltsbudgets Bio-Früchte und -Gemüse geniessen können.